

**Jenseits des Tales standen ihre Zelte**

**Jenseits des Tales standen ihre Zelte,  
Vorm roten Abendhimmel quoll der Rauch,  
Und war ein Singen in dem ganzen Heere,  
Und ihre Reiterbuben sangen auch.**

**Sie putzten klirrend am Geschirr der Pferde,  
Hertänzelte die Marketenderin,  
Und unter'm Singen sprach der Knaben einer,  
Mädchen, du weißt, wo ging der König hin?**

**Diesseits des Tales stand der junge König,  
Und griff die feuchte Erde aus dem Grund,  
Sie kühlte nicht die Glut der heißen Stirne,  
Sie machte nicht sein krankes Herz gesund.**

**Ihn heilten nur zwei jugendfrische Wangen,  
Und nur ein Mund, den er sich selbst verbot,  
Noch fester schloss der König seine Lippen  
Und sah hinüber in das Abendrot.**

**Jenseits des Tales standen ihre Zelte,  
Vorm roten Abendhimmel quoll der Rauch,  
Es war ein Lachen in dem ganzen Heere,  
Und jene Reiterbuben lachten auch.**

**Es war ein Lachen in dem ganzen Heere,  
Und jene Reiterbuben lachten auch.**